

VHS-Kochkurse in italienischer Küche: Gemüse und Pasta zubereiten

In zwei Kochkursen der Volkshochschule Bergkamen mit der beliebten Dozentin Gabriele Di Betta sind noch Plätze frei. „Am 5. Februar wird Gemüse auf italienische Art lecker zubereitet und am 19. Februar wird Pasta selbst hergestellt“, erläutert Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen für die Planung der Kochkurse zuständig ist.

„Im Gemüse-Kochkurs mit Kursnummer 0702 werden wir unter anderem gedünsteten Blumenkohl, geschwenkt in heißem Olivenöl mit Knoblauch, Chili und ein paar schwarzen Oliven zubereiten“, sagt Dozentin Di Betta. „Das schmeckt raffiniert und lecker. Im Kurs Pasta, Pasta mit Kursnummer 0703 stellen wir den Teig selbst her. Dieser ruht dann und kommt in die Nudelmaschine – heraus kommen Tagliatelle, Ravioli und Co., die wir mit leckeren Soßen zubereiten und verspeisen.“

Die Kurskosten betragen für beide Kurse 15,00 € zuzüglich 8,00 € Lebensmittelumlage. Beide Kurse starten um 18.00 Uhr und dauern 5 Unterrichtsstunden. Sie finden in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule statt.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307 / 284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Polizei fahndet nach einem Tankbetrüger mit einem Videobild

Die Polizei sucht jetzt einen Tankbetrüger mit einem Videobild von einer Überwachungskamera und hofft auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung.

Am 30. Oktober 2013 wurden, in der Zeit zwischen 8 Uhr und 21.45 Uhr, auf der Ermelinghofstraße in Hamm Fahrzeugkennzeichen entwendet. Diese waren um 21.48 Uhr an einem schwarzen Seat angebracht, der an einer Tankstelle auf der Werler Straße betankt wurde. Der Fahrer flüchtete mit dem Auto, ohne seine Rechnung zu bezahlen. Er wurde während des Tankens von einer Kamera aufgenommen. Das Amtsgericht Dortmund hat nun die Veröffentlichung des Fotos angeordnet. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 916-0 entgegen.

Schmuggler mit Ecstasy in der Unterhose

Der Zoll hat einen dicken Drogen-Fisch an Land gezogen: Zwei polnische Männer wurden am 16. Januar auf der A2 erwischt, im Gepäck hatten sie Amphetamine und Ecstasy im Wert von 15 000

Euro.

Und dicker Fisch passt hier ausnahmsweise mal: Die Polizei hat die Drogen in der Angelausrüstung der Männer gefunden, als sie auf dem Parkplatz Stettin bei Beckum durchsucht worden sind.

Nur auf der Durchreise

Der Fahrer gab an, aus England gekommen zu sein und in den Niederlanden seinen Kumpel abgeholt haben. Beide hätten dort gearbeitet und wollten nun nach Hause. Weil sie der Polizei aber nicht genau sagen konnten, wo dieses Zuhause ist, durchsuchten die Beamten das Gepäck.

Im Kofferraum des „Hobbyanglers“ fanden die Zollbeamten ein Paket mit weißem Pulver. Der Schnelltest schlug auf Amphetamine an. Einer der Beschuldigten hatte auch noch vier Ecstasy-Pillen in der Unterhose.

Ein Kilogramm Amphetamin und 4 Ecstasy-Pillen

„Insgesamt wurden ein Kilogramm Amphetamin und vier Ecstasy-Pillen mit einem Straßenverkaufswert von etwa 15.000 Euro beschlagnahmt“, so Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund.

Die beiden Männer wurden vorläufig festgenommen. Sie erwartet nun ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Das Zollfahndungsamt Essen ermittelt.

Das ist Amphetamin

Bei Amphetamin handelt es sich um ein Rauschgift in Form von weißem Pulver, Pillen oder Kapseln, das unter das Betäubungsmittelgesetz fällt. Aufgrund seiner physischen und psychischen Wirkung gilt es als stark suchtfördernd. Der

Konsum führt zur Verringerung des Schlafbedürfnisses, zum Gefühl erhöhter Leistungsfähigkeit und Unbeschwertheit. Gelegentlich können auch verstärkt Aggressionen und erhöhte, unkontrollierte Gewaltbereitschaft auftreten.

Serie von Raubüberfällen auf Spielhallen im Kreis Unna reißt nicht ab

Die Polizei im Kreis Unna ist offensichtlich mit einer Serie von Raubüberfällen auf Spielhallen konfrontiert. Zuletzt aktiv waren die unbekanntes Täter in der Nacht zu Montag in Werne und am Montagabend in Bönen. Häufig wird ein Messer als Waffe benutzt, so auch zuletzt in Bergkamen am 21. November in Oberaden und am 28. Dezember in Kamen.

Am Montagabend betraten gegen 23.50 Uhr zwei maskierte Täter eine Spielhalle an der Bahnhofstraße in **Bönen**. Einer von ihnen bedrohte mit einer silbernen Schusswaffe die 54 jährige Angestellte und entnahm das vorhandene Bargeld aus der Kasse. Ein zweiter, mit einem Messer bewaffneter Täter, behielt die vier anwesenden Kunden im Auge. Mit dem erbeuteten Bargeld flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Beide sollen etwa 175 bis 178 cm groß und von sportlicher Statur gewesen sein. Sie waren mit groben, in verschiedenfarbigen Ringeln gestrickten Masken verumumt und dunkel gekleidet. Nach Zeugenaussagen sollen sie sich in osteuropäischer, vermutlich russischer Sprache, unterhalten haben. Wer kann weitere Angaben zu dem Raub oder den möglichen Tätern machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

In der Nacht zu Montag betrat um kurz nach Mitternacht ein unbekannter, maskierter Täter eine Spielhalle an der Alte Münsterstraße in **Werne**. Er forderte unter Vorhalt einer silbernen Schusswaffe von der 60 jährigen Angestellten die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchtete er durch den Hintereingang der Spielhalle in Richtung Wienbrede. Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 170 cm groß und schlank. Bekleidet mit einer Cargohose und einer hüftlangen Jacke mit Kapuze. Er war mit einer dunklen Maske aus dickem Stoff verumumt. Bei der mitgeführten Waffe soll es sich um eine silberne Pistole mit auffällig langem Lauf gehandelt haben. Wer hat noch etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Schüler des Gymnasiums erleben 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft als Doku-Life-Präsentation

Über 400 Schülerinnen und Schüler des Städt. Gymnasium erleben am Donnerstag eine außergewöhnliche Geschichtsstunde zum Jahrestag (22.01.1963) der Unterzeichnung deutsch-französischen Freundschaftsvertrages. Ingo Espenschied zeigt ab 12 Uhr im PZ seine **Doku-Life-Präsentation „50 Jahre Elysée-Vertrag“**.



Politologe und Publizist
Ingo Espenschied

Der Politologe und Publizist Ingo Espenschied aus Mainz präsentiert in moderner Überblendtechnik als Doku-Life-Präsentation Originaldokumente, Wochenschauberichte, Fotos, Karikaturen u.v.m. und beleuchtet dadurch anschaulich die Geschehnisse, die – nach Jahrhunderten angeblicher „Erbfeindschaft“ im Jahre 1963 zum Abschluss eines einzigartigen und beispielhaften Vertragswerks geführt haben.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Doku-Life-Präsentation unter der Adresse <http://www.doku-life.de> .

Dazu schreibt Lehrer Klaus-Dieter Diekmann, der sich in der Zusammenarbeit mit der französischen Gennevilliers engagiert: „An unserer Schule ist die Veranstaltung aus folgenden Gründen besonders gut platziert:

- Die Bedeutung der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich im Zusammenhang des europäischen Einigungsprozesses einem jungen Publikum in verständlicher Form nahe zu bringen, ist ein wichtiges Anliegen, zu dem die geplante Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag leisten kann.
- Seit 1995 hält unsere Schule über die Fachgruppe Französisch Kontakte zu Schulen in Gennevilliers, der französischen Partnerstadt von Bergkamen. Indem die Veranstaltung die deutsch-französischen Beziehungen in

den Blick nimmt, ist sie geeignet, dem Fach Französisch an unserer Schule neue Impulse zu verleihen und dem Schüleraustausch neuen Schwung zu geben.

- Die Fachschaft Geschichte stellt den Oberstufenunterricht insgesamt unter das Motto „Europa gestalten“ und die Fachgruppe Politik befasst sich u.a. mit Fragen der Überwindung des Fremden- und des Völkerhasses.
 - Unsere Schule ist seit kurzem auch dem Netzwerk „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten, das sich ähnlichen Zielen verschrieben hat. Insofern wird die Veranstaltung auch von der Anti-Rassismus AG des Städtischen Gymnasiums mit besonderem Interesse verfolgt und begleitet.
 - Letztlich entspricht die Zielsetzung auch dem Leitbild unserer Schule.“
-

Alexandra Tiedje gewinnt Lesewettbewerb mit „Harry Potter und der Stein der Weisen“

Den Stein der Weisen hat Alexandra Tiedje zwar noch nicht gefunden, doch er brachte immerhin der Schülerin der Klasse 6 der Freiherr-vom-Stein-Realschule den 1. Platz beim Lesewettbewerb der Stadt Bergkamen ein. Sie präsentierte den ersten Band aus der Harry Potter-Reihe von Joanne K. Rowling.



Die Sieger des
Lesewettbewerbs 2014
(v.l.): Geordie Riese (2.),
Alexandra Tiedje (1.) und
Marcel Monitor (3.).

Zum 12. Mal in Folge wurden die besten Leserinnen und Leser der 6. Klassen der Bergkamener weiterführenden Schulen am Montag in der Stadtbibliothek ermittelt. Es traten die beiden Bestplatzierten aus den vorausgegangenen Schulwettbewerben an. In der Regel werden sie intensiv im Unterricht mit dem Schwerpunktthema Buch vorbereitet.

Es sei richtig und wichtig, dass die Kinder so mit guten Büchern vertraut gemacht werden, erklärte Jury-Mitglied Heinrich Peuckmann. Denn kaum anders könnten sie Fantasie und Empathie, als die die Fähigkeit, Gedanken, Emotionen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen zu erkennen und zu verstehen. Dies sei wichtig, für ein friedliches Miteinander.

Lesewettbewerb diesmal ohne Fremdtext

Das bestätigte auch Susanne Veit. Die ehemalige Schülerin der Realschule Oberaden hatte vor genau zehn Jahren diesen Wettbewerb gewonnen. Sie hatte zufällig von der Austragung der 12. Auflage gehört und war einfach zur Stadtbibliothek

gekommen, weil sie erfahren wollte, wie dieser Wettbewerb heute abläuft. Ein Fremdtext braucht inzwischen nicht mehr vorgelesen zu werden. Susanne Veits Beruf, sie ist Bauzeichnerin, hat zwar nicht mehr viel mit Literatur zu tun, Lesen ist aber ihre große Leidenschaft geblieben.

Nachdem alle acht Teilnehmer aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen hatte, stand die Jury vor einer äußerst schwierigen Aufgabe. Sie erkannte Georgie Riese (Willy-Brandt-Gesamtschule) den 2. Platz und Marcel Monitor (ebenfalls Freiherr-vom-Stein-Realschule) den 3. Platz zu. Alle übrigen Teilnehmer, Abdüssamed Bildik, Tim Gloger, Ridvan Kirmizikan und Casy Schulz setzte sie auf den gemeinsamen 4. Platz. Zu Gewinnen gab es wieder Büchergutscheine und für die drei Erstplatzierten jeweils einen weiteren Gutschein für den Besuch eines Kurses der Bergkamener Jugendkunstschule. Alexandra wird Bergkamen außerdem beim Lesewettbewerb auf Kreisebene vertreten.

Der Jury gehörte neben Heinrich Peuckmann an: der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule, Rüdiger Weiß, die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek, Jutta Koch, und die gelernte Buchhändlerin und Mitglied des Förderkreises der Stadtbibliothek, Elfi Heisterkamp.

Weitere Infos zum Vorlesewettbewerb gibt es hier.

We

Prüfungen für Jäger stehen an

Der Jägerprüfungsausschuss empfängt zwischen dem 28. April und 2. Mai angehende Jäger. Die schriftliche Prüfung für den Jagdschein ist am Montag, 28. April, um 15 Uhr in der Gaststätte „Café Bistro im Park“, die mündlich-praktische Prüfung ist am 29. und 30. April auch in dem Café. Beginn 8 Uhr. Das jagdliche Schießen mit Büchse und Flinte wird am 2. Mai in Lüdenscheid geprüft.

Wer Jäger werden will, muss sich spätestens am Mittwoch, 27. Februar bei der Unteren Jagdbehörde, Kreisverwaltung Unna, Parkstraße 40b beworben haben. Zugelassen werden Menschen, die im Kreis Unna wohnen und mindestens 15 Jahre alt sind. Der Kreis erhebt eine Verwaltungsgebühr von 30 Euro, die Jägerprüfung kostet 220 Euro.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Kreis & Region, Rund ums Tier) oder bei der Unteren Jagdbehörde des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-19 32 oder E-Mail nicole.drawe@kreis-unna.de.

Blutspendetermin im Martin-Luther-Haus

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes lädt am Montag, 27. Januar, 16 bis 20 Uhr, zu seinem nächsten Blutspendetermin im Martin-Luther-Zentrum in Oberaden ein.

Fünf Räuber überfallen McDonald's in Holzwickede und räumen den Tresor aus

Fünf maskierte und teilweise bewaffnete Räuber haben in der Nacht zu Montag ein Schnellrestaurant an der Wilhelmstraße in Holzwickede überfallen und den Tresor ausgeräumt.



Als ein Mitarbeiter des McDonald's an der Wilhelmstraße in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und zu den Zufahrten zur B 1 am Montagmorgen gegen 3 Uhr eine Hintertür kontrollierte, wurde er von fünf maskierten Personen angegangen.

Er und zwei weitere Mitarbeiter wurden in einen Lagerraum gebracht, welchen sie nicht verlassen durften.

Zwei Täter sollen Schusswaffen getragen und die Herausgabe der PIN-Nummer des Tresors verlangt haben. Mit den Einnahmen flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Nachdem die drei Mitarbeiter (28, 30 und 42 Jahre alt) keine Geräusche mehr vernahmen, verließen sie den Lagerraum und verständigten die Polizei.

Ein Täter eine Frau?

Alle fünf Täter sollen komplett dunkel gekleidet und maskiert gewesen sein. Die beiden bewaffneten Haupttäter werden zudem wie folgt beschrieben: 1. Täter: etwa 180 cm groß und schlank. Neben schwarzer Bekleidung trug er schwarze Arbeitshandschuhe und eine stabile Maske mit weißen Streifen im Bereich der Augen. 2. Täter : gleiche Kleidung, etwa 170 cm groß und untersetzt. Hierbei könnte es sich auch um eine Frau handeln.

Die weiteren Täter können nicht näher beschrieben werden.

Wer kann weitere relevante Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

„Durstige“ Einbrecher stehlen aus Pestalozzischule Getränke

Offensichtlich durstige Einbrecher suchten am vergangenen Wochenende die Pestalozzi-Grundschule in Bergkamen-Mitte heim.

In der Zeit von Samstagmorgen bis Montagmorgen warfen unbekannte Täter mit einem Gullideckel die Scheibe zum Hausmeisterbüro einer Grundschule an der Pestalozzistraße ein. Aus dem Büro entwendeten sie Getränke.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kaffeehausnachmittag mit den Latin Ladies: köstliche Stimmen zu köstlichen Kuchen

„Lord of the Dance“ ist ursprünglich keine irische Tanzshow, sondern ein Lied über Jesus. Auch haben viele Songs von der Grünen Insel ein wahlweise trauriges oder fröhliches Ende. Der

Kaffeehausnachmittag am Sonntag im Stadtmuseum bot zum köstlichen Gesang der „Latin Ladies“ und köstlichen Kuchen mancherlei Wissenswertes über die Musik aus Irland.



Latin Ladies im Bergkamener Stadtmuseum

Zusammengetragen hatte das Wilfried Müller, der auch locker durchs keltisch-irisch-englische Programm dieses besonderen Frauenchors führte. Viele Besucher dieses ausverkauften Konzerts mag sich wundert haben, warum die Latin Ladies mit ihren tollen Stimmen so selten öffentlich zu hören sind. Ein Grund ist sicherlich, dass die Damen dem Kamener Oratorienchor angehören, dessen Probenbetrieb sie doch mächtig einspannt.

Die Iren seien für die Engländer wie die Ostfriesen bei uns, bemerkte Wilfried Müller. Das hat aber bestimmt nicht dazu geführt, dass die Melodie eines der bekanntesten irischen Songs „Wild Rover“ für die heimliche Hymne der Friesen „An der Nordseeküste“ herhalten musste. Noch pikante ist: Wild Rover war ursprünglich ein Lied gegen den Alkohol.

Songs aus Irland in den Hitparaden

Alte irische Lieder haben es sogar bis in die Hitparaden geschafft. Die Melodie von „Morning has broken“ (Cat Stevens) gehört ursprünglich zu einem Weihnachtslied aus dem 19. Jahrhundert. Der wohl bekanntesten aktuellen irischen Sängerin Enya haben die Latin Ladies gleich einem kleinen Block mit

vier Liedern gewidmet.

Einziges Wermutstropfen am Sonntagnachmittag war allein die Gewissheit, dass mit diesem wunderschönen Konzert der Latin Ladies auch die Saison 2013/14 für die Kaffeehausnachmittage zu Ende gegangen ist. Tröstend ist vielleicht, dass diese Tradition auch nach dem Abschied von Museumsleiterin Barbara Strobel nicht abreißen wird. Es wird bestimmt wieder zwei Mal „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona und ihren Freunden geben und vielleicht auch ein Wiederhören mit den schönen Stimmen der Latin Ladies. Merken sollte sich alle eins, die dann dabei sein wollen: Rechtzeitig Eintrittskarten besorgen, bevor die Kaffeehausnachmittage ausverkauft sind.

Weitere Infos zu den Latin Ladies gibt es hier.